

16. Wahlperiode

Kleine Anfrage

des Abgeordneten Andreas Otto (Bündnis 90/Die Grünen)

vom 11. Januar 2010 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. Januar 2010) und **Antwort**

Veränderungen im landeseigenen Wohnungsbestand

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Kleine Anfrage wie folgt:

Frage 1: Wie viele Wohnungen befanden sich per 31.12. 2001 im Eigentum des Landes Berlin, wie viele per 31.12. 2006 (Drs. 16/10296), wie viele per 31.12.2009?

Antwort zu 1.: Keine. Im Land Berlin gibt es kein kommunales Wohneigentum. Ehemals von den Bezirksämtern verwaltete Wohnungen sind im Regelfall auf die städtischen Wohnungsbaugesellschaften übergegangen.

Frage 2: Welche Wohnungsverkäufe an Dritte mit welchen Stückzahlen gab es seit 31.12.2006?

- Verkäufe an Investoren
- Verkäufe an Mieter oder Mietergemeinschaften, z.B. Genossenschaften
- Verkäufe an sonstige?

Frage 3: Welche weiteren Verkäufe sind darüber hinaus

- bereits beurkundet,
- gegenwärtig in Vorbereitung oder
- 2010 geplant?

Frage 4: Wie hoch ist die erreichte Quote der Privatisierung an Mieter in den o.g. Fällen und wie bewertet der Senat dieses Ergebnis?

Antwort zu 2., 3. und 4.: Im Rahmen des „Wohnungswirtschaftlichen Fachcontrollings der Städtischen Wohnungsbaugesellschaften Berlins“ werden die Verkäufe der Wohnungsbaugesellschaften - unterteilt nach den Kriterien Gesamtzahl und Verkäufe an Mieterinnen und Mieter und Mietergenossenschaften - dargestellt. Dieser vertrauliche Bericht liegt dem zuständigen Fachausschuss für die Jahre 2007 und 2008 vor. Der Gesamtbericht 2009 wird im Sommer 2010 fertig gestellt.

Mieter und Mietergenossenschaften wurden davon 2007 825 Wohnungen verkauft (Anteil 16,6 %), in 2008 239 Wohnungen (Anteil 12,6 %).

Eine weitere zusätzliche Aufschlüsselung der verkauften Wohnungen nach den Kriterien „Investoren“ und „Sonstige“ ist im Rahmen der Beantwortung einer Kleinen Anfrage nicht möglich. Die in 2009 und 2010 geplanten Verkäufe sind dem vertraulichen Gesamtbericht 2008 zu entnehmen, der dem zuständigen Ausschuss vorliegt.

Frage 5: Welche Wohnungsankäufe durch das Land Berlin oder die landeseigenen Wohnungsbaugesellschaften von Dritten mit welchen Stückzahlen gab es seit 31.12.2006?

Antwort zu 5.: Zu dieser Frage wurden die städtischen Wohnungsbaugesellschaften um Auskunft gebeten.

Wohnungsankäufe von Dritten ohne Ankäufe von anderen städtischen Gesellschaften wurden in diesem Zeitraum von der GESOBAU (140 Wohnungen), von der HOWOGE (399 Wohnungen) und der DEGEWO (237 Wohnungen) getätigt.

Wohnungsankäufe von einer anderen städtischen Wohnungsbaugesellschaft wurden durch die DEGEWO (1.129 Wohnungen von der WBM) und durch die HOWOGE (3.127 Wohnungen von der GESEOBAU) durchgeführt.

Berlin, den 16. März 2010

In Vertretung

D u n g e r - L ö p e r

.....

Senatsverwaltung für Stadtentwicklung

2007 wurden 4.976 Wohnungen, in 2008 1.902 Wohnungen aus dem Bestand verkauft. An Mieterinnen und

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 18. März 2010)